

## Wander- und Naturführer Zittauer Gebirge

### Hinweise zur 3. aktualisierten Auflage 2025

Alle Wanderungen wurden für die im Frühjahr 2025 erschienene neue Auflage vor Ort überprüft und aktualisiert, alle Exkurse zu Kultur und Heimatgeschichte sowie zur Tier- und Pflanzenwelt wurden ebenso auf den aktuellen Stand gebracht. Die heute im Internet abrufbaren touristischen Informationen sind entfallen.

#### **Ausgewählte Aktualisierungen und Veränderungen der neuen 3. Auflage 2025 gegenüber der 2. Auflage 2014:**

- Wanderung **1** (Forstenberg - Großer Stein): Zusätzlich wird jetzt der Gipfel des Forstenberges bestiegen. Hinzu kommen aktuelle neue Fotos vom Weißen Stein, von der Forstenschanze und vom Schwarzen Stein. Der Rückweg verläuft nun schöner mit einer neuen gelben Markierung entlang des Waldrandes am Forstenberges bis zu einer alten Buche.
- Wanderung **2** (Breiteberg): weitgehend unverändert
- Wanderung **3** (Waltersdorf - Sängershöhe): Der Exkurs zur Haselmaus wurde (vom Lückendorfer Gebiet) in diese Wanderung versetzt, weil Haselmäuse das heckenreiche Gebiet bewohnen.
- Wanderung **4** (Weberberg - Lausche): Es wurde in der Karte ein **A** am schwierig zu findenden Abzweig des Pfades entlang der Grenze auf den Weberberg eingefügt. Der Exkurs Spechte wurde aktualisiert. Der neue Aussichtsturm auf der Lausche wurde sowohl mit einem Foto als auch mit einem Rundblick mit 6 Fotos hinzugefügt.
- Wanderung **5** (Botanik an der Lausche): Es wurden zum besseren Finden des Weges die Zeichen **A, B** und **C** in Karte und Text eingefügt. In der Karte wurde der Leichensteinbruch hinzugefügt, der im Exkurs Steinbrüche in Wanderung 9 für Waltersdorf erwähnt wird.
- Wanderung **6** (Waltersdorf - Oberlichtenwalde - Lausche): Neue Fotos von tschechischem Gedenkstein an der Wache und vom Lauschemoor. Es wurde eine umfangreiche neue Idee des Wegverlaufs auf einsamen Pfaden realisiert, um abseits der Straßen vom Lauschemoor nach Oberlichtenwalde zu gelangen (exakte Darstellung in der Karte). Dabei kommt man an den spärlichen Grundmauern des einstigen Gasthauses Neubrasilien (historische Postkarte im Buch) vorbei, dessen Standort im Unterschied zu den ersten beiden Auflagen des Bandes nun an die richtige Stelle versetzt wurde.
- Wanderung **7** (Nonnenfelsen Jonsdorf): Es gibt einen neuen doppelseitigen Exkurs vom Rabenstein mit dem ehemaligen Berggasthaus. Außerdem wurden neue Fotos von den Zigeunerstuben, vom Felsenkrat mit einer schönen Bank, vom Nonnenfelsenblick und vom Nilpferd hinzugefügt.
- Wanderung **8** (Alpenpfad Jonsdorf - Falkenstein): Es wurden aktuelle, neue Fotos von Teekanne, Großer Orgel, Falkenstein und von der Felsengasse hinzugefügt. Der Exkurs zum Uhu wurde aktualisiert.
- Wanderung **9** (Mühlsteinbrüche): Es wurden neue Fotos von Carolafelsen, Kleiner Orgel und Bernhardiner hinzugefügt. Der Exkurs Orgel/Scheitelsteine hierher versetzt. Zwei Fotos u.a. vom zugewachsenen Kellerbergsteinbruch entfallen. Hinzu kommt eine neue historische Postkarte von den einst kahlen Mühlsteinbrüchen.
- Wanderung **10** (Jonsberg): weitgehend unverändert
- Wanderung **11** (Oybin): Neue Fotos von Bergkirche, Oberem Torturm und „Kreuzgang“. Aktualisierung der Exkurse zur Burg Oybin und zum Wanderfalken.
- Wanderung **12** (Hochwald): Neuer Rundblick mit 6 Fotos vom Hochwaldturm und neues Foto von der Eibe im Krompach. Neu eingearbeitet wurden Markierungsveränderung von der Ortsmitte Krompach bis hinauf nach Valy sowie eine ganz neue grüne Markierung kurz vor dem böhmischen Johannesstein hinauf zu diesem, die wir nun nutzen. – Hinzu kommt eine etwas andere Wegführung auf dem letzten Stück zurück zum Parkplatz am Kammloch.
- Wanderung **13** (Scharfenstein - Töpfer): weitgehend unverändert
- Wanderung **14** eine komplett neue Wanderung: „Rund um Lückendorf“; Mit Bestandteilen der bisherigen Wanderungen 14 und 15 wurde eine Wanderung rund um Lückendorf ganz neu konzipiert. Dies geschah zum einen, weil die Besteigung des böhmischen Sokol sowie das Weißbachtal nunmehr im 2019 erschienen Band „Das Nördlichste Böhmen“ enthalten ist, zum anderen, weil weite Waldgebiete zwischen Sommerberg und Weißbachtal durch Kahlschläge auf längere Sicht nicht attraktiv sind.

### Wander- und Naturführer Zittauer Gebirge – Verzeichnis der Auflagen

- 2006: 1. Auflage, 272 Seiten
- 2014: 2. Auflage, 272 Seiten
- 2025: 3. Auflage, 240 Seiten